

Emder Energietage werden zur Leitmesse

VERANSTALTUNG Nordseehalle ist Schauplatz am 15. und 16. März / Erstmals mit Politiker-Kongress

Die Stadtwerke erwarten bis zu 5000 Besucher und mehr als 50 Aussteller. Geschäftsführer Manfred Ackermann strebt eine stärkere Professionalisierung an.

VON HEINER SCHRÖDER

EMDEN - Die Emder Energietage wollen „die Leitmesse für eine nachhaltige Energiewirtschaft in der Region“ werden. Diesen Anspruch formulierte Manfred Ackermann, Geschäftsführer der Emder Stadtwerke, für die bereits 11. Auflage der Emder Energietage am 15. und 16. März 2014. Gestern stellten er und der Emder Oberbürgermeister Bernd Bornemann das Programm der Energietage vor.

Es handelt sich zwar um den bekannten Mix aus Information und Unterhaltung. Aber es gibt einige Neuerun-



„Wir und Energie“ ist das ihr Motto: Manfred Ackermann (links), Geschäftsführer der Stadtwerke Emden, und Bernd Bornemann, Oberbürgermeister der Stadt Emden.

BILD: SCHRÖDER

gen, die den Trend zu einer stärkeren Professionalisierung markieren.

So sind die Energietage erstmals nach langer Zeit wieder in der Nordseehalle.

Das gebe mehr Möglichkeiten für Präsentationen, Vorführungen und auch Aussteller. Deren Zahl, so hofft Ackermann, soll dieses Mal deutlich über 50 liegen.

Eintrittsgeld genommen. Damit will man die höheren Kosten der Emder Energietage besser decken, aber auch bewusst Zielgruppen ansprechen, denen der Besuch der

Eine Premiere ist der erste „Energiekongress“, der Kommunalpolitiker und Entscheidungsträger zusammenbringen soll. Mehr als 1000 Mandatsträger aus der Stadt Emden und den Landkreisen Aurich, Wittmund und Leer werden angeschrieben.

Erstmals wird auch ein Eintrittsgeld genommen. Damit will man die höheren Kosten der Emder Energietage besser decken, aber auch bewusst Zielgruppen ansprechen, denen der Besuch der

Messe etwas wert ist. Diese Zielgruppe sind neben Vertretern von Firmen und Kommunen vor allem Privatleute, die nach neuen Wegen suchen, Energie einzusparen oder anders zu nutzen.

Die großen Themen der Energietage werden nicht nur Einsparmöglichkeiten sein, sondern auch neue Techniken zur Dämmung, zur Energiespeicherung und zur Hausautomatisierung.

In den Vordergrund rücken die Stadtwerke dabei auch die Energiemobilität. Darum werden Elektroautos und Elektrofahrräder nicht nur gezeigt, sondern auch zum Ausprobieren angeboten. „Deutsche Hersteller wie VW und BMW haben neue Modelle auf den Markt gebracht. Langsam geht es los“, sagte Ackermann.

Der März 2014 sei zudem ein guter Zeitpunkt: „Dann wissen wir hoffentlich, wie es mit der Energiewende weitergeht.“

11. Energietage

Am 15. und 16. März sind die 11. Emder Energietage der Emder Stadtwerke jeweils von 11 bis 18 Uhr in der Nordseehalle.

Unter dem Motto „Wir und Energie“ bietet die Energiemesse eine Ausstellung von Fachfirmen, Fachvorträge, den ersten Energiekongress für Kommunalpolitiker aus ganz Ostfriesland, Podiumsdiskussionen, Verbraucheraktionen rund um die Themen Eigenverbrauch, Hausautomatisierung und Dämmung sowie die Vorführung von aktuellen Elektroautos und Elektroautos.

Erstmals kosten die Emder Energietage Eintritt. Erwachsene zahlen drei Euro. Kinder, Studenten, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung haben freien Eintritt.